

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Club-Nachrichten Sektion Aarau SAC

Nr. 6 November/Dezember 2008



Tourenbeschreibung fürs **SAC-Jahresfest**

22. November 2008

TL	Angela Semeraro + Crew
LK	Aarau 1089 1 : 25'000
Anforderungen	↑ ca. 5 Hm, ↓ ca. 5 Hm, gutes Sitzleder, gemütliches Zusammen- sein unter Clubkameraden/innen
Route	Tisch–Buffet–Tisch–Getränkeausgabe–Tisch
Verpflegung	Nachessen (ohne Getränke + Übernachtung)
Ausrüstung	bequeme Kleidung
Reise	wenn möglich mit öV, beide ab Bfh Aarau: – aarbus Nr. 1 bis Endstation (Küttigen, Kreuz) – PTT-Bus nach Frick via Benkerjoch bis Küttigen/Oberdorf mit PW: in Küttigen Richtung Benkerjoch
Abfahrt/Treff	18 Uhr, Holzbau Wehrli, Benkenstrasse 29, 5024 Küttigen
Kosten	Fr. 33.– pro Person, 10–16jährige Fr. 16.–, Kinder unter 10 Jahren gratis
Anmeldung	bis 17.11.2008
Durchführung	wird bei jeder Witterung durchgeführt
Besonderes	gute Laune ist eine tolle Voraussetzung, Programm nach Ansage



Anmeldung

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Anzahl Personen

davon Kinder von 10–12 Jahren

davon Kinder unter 10 Jahren

Zurücksenden bis **17.11.2008** an:

Hans Rudolf Lüscher

Gartenweg 10, 5726 Unterkulm

☎ 078 / 714 42 86 oder per E-Mail: hr@luescher.org

**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten
Sektion Aarau SAC**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 6 November/Dezember 2008

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen und
«Personen»:*

Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout: Fritz Gebhard, Plattweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac.ch/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

**Redaktions-/Inserateannahme-
schluss**

Nr. 1 1. Dezember 2008
Nr. 2 30. Januar 2009
Nr. 3 1. April 2009
Nr. 4 2. Juni 2009
Nr. 5 3. August 2009
Nr. 6 1. Oktober 2009

Inhalt

Herausgegriffen	2
Tourenbeschrieb fürs SAC-Jahresfest 22. November 2008	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im November	4
Sektionstouren im Dezember	6
Mehrtagestouren 2009, Voranzeige	7
Familienbergsteigen	7
Kinderbergsteigen	9
JO Aarau	9
Frauengruppe	9
Seniorengruppe I	10
Seniorengruppe II	11
Vereinigung Schönenwerd	11
Veranstaltungen	12
November-Monatsversammlung	12
Jahresfest vom 22. November	12
Voranzeige: Zeglingerfahrt, der polysportive Anlass	12
Rückblick MAG 2008	12
Mitteilungen	12
Mit dem SAC Aarau 2009 nach Bolivien	12
Kalender 2009	14
Last but not least... ..	14
Personen	14
Mutationen	14
Geburtstagsgratulationen	15
Todesfälle	15
Tourenberichte	15

Umschlagabbildung: Gelmer-Tieralplistock,
26./27. April 2008 (Foto: David Benz)

Touren und Wanderungen

Sektionstouren im November

2. November	Suhrentalerfahrt, im oberen Suhrental T1
TL	A. und H. Nideröst
LK	224, 225, 234.
Art der Tour	diese traditionelle Wanderung (und gesellige Zusammenkunft) führt uns diesmal ins obere Suhrental, genauer ins luzernische Suhrental.
Anforderungen	MZ ca. 3 und 2 Std. Höhendifferenz: +/- 350 m.
Route	Schmiedrued–Löhren–Nütziweid–Risi–Hombrig–Schilt Wald–Seckwald–Wetzwil–Diegistal. Mittagsrast. Weitermarsch Buttenberg–Rickenbach LU–Niederwil–Burg–Menziken
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Mittagsrast auf dem Bauernhof bei Fritz und Janine Neuenschwander, Diegistal. Menu Fr. 28.–.
Fahrt	Fahrt mit den WSB, Aarau ab 8.37 Uhr, nach Schöffland, und weiter mit dem Postauto nach Schmiedrued, an 9.08 Uhr. Rückfahrt ab Menziken. Billette Aarau–Schöffland–Schmiedrued und Menziken–Aarau selber lösen. Fahrkosten. Mittagessen Fr. 28.–
Kosten	
Anmeldungen	bis Freitagabend, 31. Oktober, an die TL Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch.
Für Biker	steht eine Extraroute, ausgesucht von Hansruedi Lüscher, zur Verfügung. Besammlung um 9 Uhr bei der Post Gränichen und Fahrt in gemütlichem Tempo über Rüthof–Wannenhof–Waldertsholz–Brünnelchrüz zum Mittagessen. Gute Waldstrassen, meist ungeteert, ca. 30 km und 600 Hm. Die Rückfahrt dann meist bergab durch Wynen- oder Suhrental.
Anmeldungen	ebenfalls bis Freitag, 31. Oktober, an die TL Astrid und Hansruedi Nideröst
9. November	Bütschelegg zum 4. Mal! im Spätherbst, 1055 m, W
TL	A. und H. Nideröst.
LK	243 oder 1186/1187.
Art der Tour	wir erwandern die Bütschelegg diesmal auf anderen Wegen:
Anforderungen	MZ ca. 5 Std., Auf- und Abstieg je ca. 500 Hm.
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit guten Schuhen
Verpflegung	aus dem Rucksack, evtl. im Gasthof Bütschelegg.
Route	Niederscherli–Oberscherli–Bärenried–Gassershus–Bumishus–Ratzenberg–Imihubel–Sidenberg–Bütschelegg. Mittagsrast auf der Bütschelegg (oder im Gasthof, je nach Witterung). Dann weiter via Gschneit–Hermiswil–Guetebrünne–Kaufdorf Bahnhof.
Fahrt	mit öV, Aarau ab 7.14 Uhr, via Bern nach Niederscherli, an 08.41 Uhr. Rückfahrt Kaufdorf ab 15.25 oder 16.25 Uhr, Aarau an 17.12 oder 18.12 Uhr.
Kosten	Billette Aarau–Niederscherli, retour ab Kaufdorf selber lösen, mit Halbtaxabo ca. Fr. 36.– oder TK.
Anmeldungen	bis Freitag, 7. November, an die Tourenleiter Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30. E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch. Auskunft über die Durchführung bei misslichen Wetterprognosen am Samstag, 8. November, ab 20 Uhr, über obige Telefonnummer.
Besonderes	die Bütschelegg war ein für uns fast unbekannter Aussichtsberg oberhalb des Gürbetals, mit prächtiger Aussicht in die Gantrisch-/Stockhornkette und zu den Berner Oberländer Riesen. Nach der Winterwanderung im 2005, der Frühjahrswanderung 2006 und der Frühherbstwanderung 2007 machen wir, ein letztes Mal, eine Spätherbstwanderung, mit gleichem Ziel, um verschiedene Jahreszeiten erleben zu können.

15./16. Nov.	Valle Vigezzo T2-3
TL	Peter Demuth
LK	285 und 275 oder 1311
Reise	ACHTUNG: Anreise am Freitag, Aarau ab 17.46 Uhr (mit öV) via Domodossola nach Druogno. Am Sonntag Aarau an um 20.44 Uhr.
Anforderungen	MZ bis 7 Std., ↑ max. 1400 Hm, ↓ bis ca. 1100 Hm.
Ausrüstung	ID oder Pass. Wanderausrüstung mit Wetterschutz und Stöcken.
Unterkunft	Hotel Stazione in Druogno und Locanda Lo Scoiattolo in Villette.
Route	Samstag: Zuerst nach Südosten, steiler Aufstieg auf gutem Weg (Naturlehrpfad) durch Mischwald zur Cappella di Larecchio, dann sonenseitig der Costa Scarone entlang zu den Seelein unterhalb des Pizzo Ragno (2289 m). Je nach Verhältnissen und Teilnehmenden evtl. Besteigung des Gipfels möglich, aber kein Muss! Dafür sicher Besichtigung einer ehemaligen Lavezz- resp. Specksteinabbaustelle (it. Pietra Ollare = Topfstein; zur Herstellung von Steinpfannen), und wenn zeitlich möglich kurzer Abstecher (ca. 30. Min.) zur Costa Nera mit atemberaubendem Blick ins hintere Val Grande. Abstieg ins Valle del Baso, talauswärts bis zur Mündung ins Valle Loana, kurzer Aufstieg zur Strasse und in 10-minütiger Fahrt mit dem Rufbus nach Malesco. Besuch des neuen Museo Archeologico della Pietra Ollara des Parco nazionale Val Grande. Übernachtung im benachbarten, aber abseits des Durchgangverkehrs gelegenen, hübschen Dörfchens Villette. Sonntag: Aufstieg via Alpe Blizz zur Bocchetta di S. Antonio, wo wir den historischen Übergang Craveggia-Bagni di Craveggia (Wanderung „Locarnese“, Okt. 2006) kreuzen. Weiter der Krete nach zum Pizzo Formalone, 2062 m, zur Btta. della Cima (mit Schalenstein). Der Schluss dieser Wanderung ist noch nicht klar, da ich im Moment noch kein Bus- oder Taxiunternehmen mit annehmbarem Preis für die Fahrt von Arvogno nach S. Maria Maggiore gefunden habe. Das heisst, evtl. direkter Abstieg von hier, vorgesehen habe ich aber: weiter über die Alpen Canva und di Ruggia, sowie die Btta. di Ruggia zur Cappella S. Pantaleone (und wenn die Zeit reicht noch zum Lago Panelatte). Abstieg auf schöner Mulatiera (Saumpfad) über 1700 Granitstufen nach Arvogno. Mit Extrabus nach S. Maria Maggiore und Heimfahrt.
Kosten	Reise mit Halbtaxabo (Gruppenbillett) inkl. Extrabus, Museumseintritt, 2 x HP und Leitung: ca. Fr. 70.- und € 100.-.
Anmeldung	bis 10. November, Tel. 062 777 16 31, 079 608 83 41 oder peter_demuth@bluewin.ch.
Besonderes	Das Val Vigezzo ist zusammen mit dem gegenüberliegenden Valle Bognanco das einzige Tal des Ossolagebiets, das nicht im „ewigen Schnee“ endet. Es ist im Gegensatz zu den benachbarten sehr wilden, zerklüfteten und steilen Tälern Centovalli, Onsernone und Cannobina breit und offen. Das Zentrum ist eine Hochebene, von der aus die beiden Hauptflüsse Melezzo occidentale Richtung Domo und Melezzo orientale Richtung Locarno fliessen, dieser wird in der Schweiz zur Melezza. Das Valle Vigezzo ist ein typisches Auswanderungstal und eines der bekannten Kaminfegertäler. Bekannte Persönlichkeiten kommen aus diesem Tal: Johann Peter Jelmoli-Ciolina gründete 1833 das erste Zürcher Modewarengeschäft. Gian Paolo Feminis und Giovanni Maria Farina erfanden das Eau de Cologne und gründeten in Köln 1709 die erste Parfümfabrik der Welt, die auch heute noch zu 100 % im Besitz der Familie Farina ist. Pietro de Zanna, nach Wien emigriert, erfand eine Warmluftheizung, die umgehend im kaiserlichen Palast eingeführt wurde. Die Pariser Juweliere Meller gehen auf die Mellerio zurück, die Anfang des 17. Jh aus Villette auswanderten (als Schornsteinfeger). 1817 überquerte Giovan Maria Salati aus Malesco als erster Mensch den Ärmelkanal schwimmend, und Ende des 18. Jh. reiste Francesco Saverio Adorna mit einem selbst konstruierten Luftballon durch Europa. Dank einiger bekannter Freskenmaler und Kunstmalerschulen wirbt die Comunità Montana Valle Vigezzo heute mit dem Slogan „Tal der Maler“.

22. November Jahresfest siehe Veranstaltungen

30. November **Rund um Fessis T3**

TL	Niklaus Egloff
LK	237T, 1154
Art der Tour	Bergwanderung über Alpweiden
Route &	Ennenda GL-Äugsten (Seilbahn)-Schafleger-bi de Seelenen-Oberfessis-Chuewald-Ennendaner Hohwald-Leimen-Sool-Schwanden.
Anforderungen	↑700m, ↓1600 Hm, MZ 5½ Std.
An-/Rückfahrt	öV Aarau ab 7:30 Uhr, Ennenda an 9:20 Uhr, 10 Min. Fussmarsch zur Äugstenbahn. Schwanden an 17:31 Uhr, Aarau an 19.28 Uhr.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr 40.-. SBB-Billett + Äugstenbahn
Anmeldung	bis 27.11. beim TL 079 407 52 07 info@neprok.ch
Durchführung	nur bei trockener und schneefreier Witterung. Bei ungünstiger Witterung Alternativtour in Tallage!
Besonderes	zum Abstieg im Hohwald benützen wir den bequemen Walderschliessungsweg im Zick-Zack mit wenig Gefälle.

Sektionstouren im Dezember

Im Dezember

Eisklettertag

TL	Rolf Senn
Anforderungen	Anfänger / Wiedereinsteiger
Ort	evtl. Jura, je nach Eis
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	nach Reiseziel
Ausrüstung	vollständige Eiskletterausrüstung, fehlendes Mat. kann gemietet werden
Anmeldung/Info	an den TL Rolf Senn Tel. 062 843 02 12 oder r.senn@bluewin.ch
Durchführung	bei fast jedem Wetter und genügend Eis
Besonderes	Dry-Tooling, Mix-Interessierte können sich zwecks Training auch früher bei mir melden.

6./7. Dez.

Ski-Snowboardweekend/Pistenfahren

Organisation	Yvonne Bachmann
Anforderungen	geübter Pistenfahrer, wir wollen vor der Skitourensaison unsere Skis auf der Skipiste einfahren, es wird <u>kein</u> Kurs angeboten
Skigebiet	je nach Schneeverhältnissen, wenn möglich Engelberg
Unterkunft	einfaches Hotel oder Touristenlager mit Frühstück
Abfahrt/Treff	Je nach Skigebiet beim Bahnhof Aarau Güterex mit dem PW
Kosten	zwischen Fr. 250.- und Fr. 300.- mit Autofahrt, Skipass für 2 Tage und Zimmer/Frühstück
Ausrüstung	Skier oder Snowboard
Anmeldung	bis Do., 13. November, Yvonne Bachmann 062 775 02 64 / 079 313 31 75
Info	ab 1. Dezember bei der Organisatorin. Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

7. Dezember

Flüh-Mariastein-Laufen T1

TL	Elisabeth Kretz
LK	1066, 1067, 1086 oder 213 T, 223T
Route	von Flüh (SO) wandern wir via Mariastein nach Burg i.L. und vom Leymental über den Callpass nach Laufen.
Anforderungen	MZ ca. 5 Std., ca. ↑ 500 Hm
Abfahrt	Aarau ab 08.03 Uhr nach Basel
Rückkehr	Laufen ab 16.35 Uhr, Ankunft Aarau 17.44 Uhr
Ausrüstung	Wanderschuhe, Regenschutz
Verpflegung	Gasthaus Bergmattenhof, 4243 Dittingen BL
Kosten	ca. Fr. 55.- mit Halbtaxabo und Mittagessen
Anmeldung/Info	bis 5. Dezember an TL Tel. 062 842 01 73 oder Natel 079 461 74 89
Besonderes	Kollektivbillett wird durch TL organisiert. Sonst werden die TeilnehmerInnen tel. benachrichtigt.

13. Dezember Côtés de L'Orbe T1

TL Niklaus Egloff
LK 251T, 1202
Art der Tour leichte Wanderung mit Weindegustation
Route Six Fontaines–Valeyres sous Rances–Montcherand–Agiez–Arnex-sur-Orbe
Anforderungen ↑ 150 Hm ↓ 300 Hm MZ 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack, Restaurant Cave, je nach Möglichkeit.
An-/Rückfahrt öV. Aarau ab 07:30 Uhr, Six Fontaines an 09:31 Uhr. Arnez-sur-Orbe ab 17:00 Uhr über Lausanne, Aarau an 19:30 Uhr.
Kosten Billett ca. Fr. 55.–. Degustation mit Verpflegung bis ca. Fr. 20.–
Anmeldung bis 11.12. beim TL 079 407 52 07 info@neprok.ch
Besonderes am 13.12. ist an der Côtés de L'Orbe „Cave Ouverte“ ab 10.00 Uhr

14. Dezember Soubey–St-Ursanne, T1

TL Yvonne Bachmann
LK Clos du Doubs 222
Art der Tour Wanderung, kaum Höhendifferenz, MZ ca. 4 Std.
Route von Soubey dem Doubs entlang nach St-Ursanne
Verpflegung aus dem Rucksack, evtl. Restaurantbesuch
Abfahrt/Treff Bahnhof Aarau ab ca. 7.45 Uhr, bitte vorher bei TL melden; Billette werden von TL organisiert
Kosten ca. Fr. 55.– mit Halbtaxabo
Ausrüstung Wanderausrüstung
Anmeldung bis Mittwoch, 10. Dez. beim TL 062 775 02 64 oder 079 313 31 75
Durchführung die Tour wird bei jedem Wetter durchgeführt, Info am Vorabend

31./1. Dez. Silvesterskitouren

TL R. Heizmann. Es ist keine Meldung eingegangen.

Mehrtagestouren 2009, Voranzeige

Bitte beachten! Da die Tourenleiterkonferenz bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hat, sind die Daten unverbindlich. Bei Interesse bitte Kontakt mit dem Tourenleiter aufnehmen.

30.1.–1.2.	Sm2	Val Müstair / Ofenpass	J.+ U. Römmelt	062 723 63 49
13.–15. März	WT5	Helgenhorn, Basodino	P. Demuth/T. Gubler	062 777 16 31
9.–13. April	Sm3	Osterskitouren Gemmi	U. Frey	062 827 23 38
10.–12. April	T1–2	Elsass, KulTour	Ch. Gerber	062 771 59 34
18.–22. April	K4a–6a	Dentelles de Montmireille	H.R. Lüscher	062 776 43 51
30.5.–1.2.	T2	Pfingstwanderung	N. Egloff	044 926 49 61
26.–28. Juni	B	Biketour durchs Engadin	J.+U. Römmelt	062 723 63 49
18.–26. Juli	T3	Puschlav/Veltlin, Trekking	P. Demuth	062 777 16 31
4.–25. Juli	Hkm4	Bolivien, Huayna Potosi	S. Schenk	062 827 17 10
31.7.–2.8.	T3	Olivone–Soredapass–Vals	E. Kretz	062 842 01 73
21.–23. Aug.	T4	Piz Lischana	N. Egloff	044 926 49 61
18.–20. Sept.	HI2	Bättelmatth./Ofenh./Blinnenh.	P. Demuth/D. Hohler	062 777 16 31
3.–9. Okt.	T2	Felszeichnungen Val Camonica, P. Demuth		062 777 16 31
		UNESCO-Weltnaturerbe zwischen Adamello und Brescia, KulTour		
13.–15. Nov.	T2	Bergwanderung im Süden –	P. Demuth	062 777 16 31
		La via dai monti lariani (Comersee)		

Familienbergsteigen

So, 9. Nov. Nidlenloch (Kinder ab ca. 6 Jahren), Achtung: Neues Datum!

TL Daniel Schnyder
Anforderungen keine
Route von Oberdorf mit Sessellift nach Bergstation Weissenstein. Dem Planetenweg entlang zum Hinter Weissenstein und anschliessender Höhlentour mit Mittag-

Abfahrt/Treff	essen in der Höhle. Rückweg direkt zur Mittelstation Nesslenboden. Bahnhof Aarau Gleis 2; 8:40 Uhr. Aarau ab 8:46 Uhr nach Oberdorf. So; retour Aarau an 17:13 Uhr. Billette, Aarau–Weissenstein, bitte selber lösen.
Ausrüstung	Wanderschuhe, Helm und Stirnlampe mit Ersatzbatterie (oder Taschenlampe am Helm gut befestigt); Höhlenkleider (Hose & Jacke oder Overall); Handschuhe (evtl. Gartenhandschuhe); alter Rucksack (wird etwas dreckig), Mittagslunch, Halbtaxabo & Junior-Karte.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 10.– / Familie
Anmeldung	bis 1. November an daniel-schnyder@bluewin.ch; 062 844 49 14
Durchführung	die Tour findet bei jeder Witterung statt.

15. November Fotohöck KiBe und FaBe mit Rückblick auf das Jahr 2008 und Ausblick auf das Jahresprogramm 2009.

Ort/Zeit	Aula Oberstufenschulhaus Kölliken, Berggasse, 15.15 Uhr (ca. 10 Min. zu Fuss ab Bahnhof Kölliken, Parkplätze vorhanden; Achtung spezielle Zufahrt via Umleitung). Ein intensives Touren- und Lagerjahr geht zu Ende, Zeit für den gemeinsamen Fotohöck von Kibe und Fabe. Alle Kibe- und Fabeler mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen. Wir sehen uns Fotos der Fabe- und Kibe-Lager 2008 und weiterer Touren an, orientieren euch über die Klettertrainings für Kibe und Fabe im Kraftreaktor und die Touren und Lager im Jahr 2009. Toll wäre es, wenn ihr einen Kuchen oder sonst etwas Feines mitbringen könntet. Kaffee, Mineralwasser und Orangensaft werden vorhanden sein. Anmeldung mit Angabe, was ihr mitbringt, bis Mittwoch, 12. November an Damian Stäger, Tel. 062 721 29 37 oder damian.staeger@aew.ch. Wir sehen uns!
----------	--

Klettertraining im Kraftreaktor

Die Kletterhalle „Kraftreaktor“ (www.kraftreaktor.ch) befindet sich in Lenzburg unmittelbar südlich der Autobahnbrücke und ist mit ihrer roten Farbe von weitem sichtbar. Das FaBe bietet bis Ende Dezember noch zwei Klettertrainings an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Termine

So, 30. Nov.	10–12.30 Uhr, Daniel Schnyder, 062 844 49 14, daniel-schnyder@bluewin.ch
Mo, 15. Dez.	17.30–19.30 Uhr, Damian Stäger, 062 721 29 37, damian.staeger@aew.ch

13. Dezember Skitag Klewenalp (Verschiebedatum: 20. Dezember)

TL	Thomas Fuhrer
Art der Tour	Skitag für Familien mit Kindern ab 4 Jahren
Abfahrt	Treffpunkt für Zustieger: Autobahn-PP Auffahrt Aarau-West um 7.30 Uhr. Treffpunkt für die anderen: PP bei der Talstation der Luftseilbahn Beckenried um 8.30 Uhr.
Ausrüstung	Skiausrüstung mit Helm
Verpflegung	aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit vorhanden
Kosten	Tageskarte Fr. 25.– (Kinder) resp. Fr. 45.– (Eltern) plus Mitfahrbeitrag und Verpflegung. Familien mit zwei Eltern und Kindern zw. 6 und 15 Jahren lösen am besten den Familien-Hit für Fr. 150.– inkl. 4 Mittagessen, aber ohne Getränke (vgl. www.klewenalp.ch)
Anmeldung/Info	bis 12. Dezember beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 12. Dezember ab 19 Uhr
Besonderes	zum Auftakt der Skisaison besuchen wir das familienfreundliche Skigebiet auf der Klewenalp. Dort können wir nach Lust und Laune unser Können resp. unsere allenfalls neue Ausrüstung testen. Aufgrund der komplizierten OeV-Verbindungen (3 Mal umsteigen, 2½ Std., gegenüber 55 Min. mit dem PW) fahren wir mit den Autos, welche wir füllen (wer einen Van oder eine sonstige Mitfahrgelegenheit hat, melde sich).

Kinderbergsteigen

- 2. November** **Höhrentour Nidlenloch**
TL Jochen Büttner und weitere Leiter
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 8:46 Uhr nach Oberdorf. Treffpunkt 8:30 Uhr am Bahnhof/Busbahnhof. Rückkehr 18:13 Uhr Aarau SBB
Ausrüstung Wanderschuhe, Kletterhelm, Stirnlampe mit Ersatzbatterien und evtl. Ersatzbirne, Kerzlein, Regenschutz. Alte Hose und Jacke, wird vielleicht auch SEHR dreckig, Brotzeit und Getränk in kleinem Rucksack.
Kosten Fr. 25.–
Anmeldung/Info bis 26. Oktober an den TL Jochen Büttner, Jochen@jo-buettner.de, 062 849 12 33/079 246 61 64
Besonderes das Nidlenloch, eine der grossen Höhlen des Juras, ist ein weites Stück ins Bergesinnere recht einfach zu begehen. Am sogenannten Jungfernschlupf haben höchstens die Erwachsenen ein wenig Mühe, für Kinder ist die ganze Strecke, die wir in der Höhle erkunden wollen, problemlos. Angst vor dem Dreckigwerden solltet ihr allerdings keine haben–und wie bei jeder Höhlenexpedition ist eine gute Lampe und feste Kleidung ebenso nötig wie ruhiges und sicheres Bewegen und Kriechen und auch ein wenig Klettern. Aber es werden auch genügend Leiter dabei sein, die euch helfen, wenn einmal ein grosser Schritt nötig ist.
Nehmt bei kaltem Wetter auch etwas warmes zum Anziehen mit; sonst kann es bei der Auffahrt mit dem Sessellift sehr frisch werden und wir werden uns beim Hinteren Weissenstein in unsere Höhlenkleidung umziehen können. Wir können nur eine begrenzte Anzahl Kinder mitnehmen. Meldet euch rechtzeitig an!
- Fotohöck** **siehe FaBe**

JO Aarau

- 28. November** **Chlaus-Fotohöck**
Debora Fascendini
- 13./14. Dez.** **Skiweekend**
Matthias Peterhans/Christian Moser

Frauengruppe

Anlässe und Touren im November

- Mi, 5. Nov.** **Monatzsuzammenkunft**
Restaurant Laterne, Aarau, 18.00 Uhr
- Mi, 19. Nov.** **Wisen–Bad Ramsach**
TL Senta Schmid
An-/ Rückreise Aarau ab 10.14 Uhr, Ankunft in Aarau: ca. 17.00 Uhr
Tour leichte, längere oder kürzere Wanderung ab Wisen, je nach Wetter, ca. 2–3 Std. mit Einkehr im Bad Ramsach. Höhendiff. ca. 250–300 m. Bus ab Ramsach separat. Für nicht Müde, Fussmarsch nach Läuferfingen, zusätzlich 200 Hm Abstieg
Ausrüstung der Witterung entsprechend
Verpflegung im Bad Ramsach
Billett Aarau–Wisen und zurück ab Läuferfingen–Olten–Aarau selber lösen, ca. Fr. 14.–
Anmelden bis Dienstag, 18. Nov., 22.00 Uhr, bei der TL, Tel. 062 822 49 09
Durchführung bei fast jedem Wetter

22. Nov. Jahresfest, siehe Veranstaltungen
Do, 27. Nov. Juragruppe
TL Irene Sommer *
Art der Tour Wanderung je nach Witterung
Anmeldung Mittwoch, 26. Nov. ab 18.00, bei der TL, Tel. 06 824 20 89
*evtl. Stellvertretung durch L. Herzog oder A. Fügli

Anlässe und Touren im Dezember

Mi, 10. Dez. Weihnachtsfeier mit Nachtessen
Restaurant Traube, Küttigen, 17.00 Uhr
Anmeldung bis Montag, 8. Dez., an Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Di, 30. Dez. Schlusstour der Juragruppe
TL Annemarie Fügli
Art der Tour Wanderung ab Olten zum Höfli ob Aarburg, wo ein Fondue serviert wird.
Abfahrt Zeit wird bei der Anmeldung mitgeteilt.
Anmelden bis Mo, 29. Dez., 20.00 Uhr bei der TL Annemarie Fügli, Tel. 062 723 47 02

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an.

Gruppe A Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung.

Gruppe B Wanderungen von 3–4 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskunft am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, bei der jeweiligen Tourenleitung. Ist über die angegebene Tel. Nr. keine Verbindung möglich, gibt Heidi Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68; weitere Auskünfte. Sie darf nur in Ausnahmefällen angerufen werden.

Senioren I A

5. November „Schleipfe“ Richenthal–Dagmersellen. T1
Robert Bergamin 062 824 19 12

12. November Sihlbrugg–Schwantenaured–Etzel T1
Hermann Lienhard 062 822 07 35

19. November Wolhusen–Emmenweg–Schwendi T1
Greti Unternährer 062 82418 64

26. November Weesen–Bethlis–Walenstadtberg T2
Regula Toscan 062 842 33 81

3. Dezember Bremgarten–Meiengrün–Othmarsingen T1
Felix Studer 062 842 01 14

10. Dezember Aarau–Wasserfluh–Benken–Frick T 1
Müller Willi 062 824 42 66

17. Dezember Jahresversammlung aller Senioren
Anmeldung bis 15. Dezember bei Walter Gaetzi 062 723 70 46

24. Dezember Keine Wanderung geplant

31. Dezember Keine Wanderung geplant

Senioren I B

- 5. November Wittnau–Schupfart–Stein**
Ruth Hunziker (4 Std.) 062 721 33 65
- 12. November Hallau–Trasadingen–Bad Osterfingen–Neunkirch**
Walter Gaetzi (4 Std.) 062 723 70 46
- 19. November Birmensdorf–Reppischtal–Dietikon**
Margrit Leuenberger (3½ Std.) 062 822 97 66
- 26. November Maienfeld–Heidibrunnen–Jenins–Malans–Landquart**
Alice Schultheiss (4 Std.) 062 822 72 06
- 3. Dezember Suhrental–Wanderung**
Heidy Abt 062 721 27 68
- 10. Dezember Biberbrugg–Einsiedeln**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 17. Dezember Jahresversammlung Traube Küttigen**
Anmeldung bis 15. Dez. bei Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 24. Dezember Weihnachten (keine offiz. Tour)**
- 31. Dezember Sylvester (keine offiz. Tour)**

Seniorengruppe II

Die Senioren II führen jeder Donnerstag bei günstiger Witterung eine 3–4stündige Wanderung durch. Der zuständige Wanderleiter informiert frühzeitig per E-Mail alle Mail-Besitzer. Anmeldung dann an ihn. Auskunft und Anmeldung auch möglich am Dienstag- oder Mittwochabend ab 18 30 Uhr bei Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vorschläge für Wanderungen sind stets willkommen.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: es ist keine Meldung eingegangen

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öl-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Veranstaltungen

November-Monatsversammlung

Freitag, 7. November, 19.30 Uhr im Rest. Traube in Küttigen

- a) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- b) Tourenbesprechungen
- c) Varia und Umfrage
- d) **Vortrag von Edi Heiz**
Skiüberschreitung Mont Blanc

Edi Heiz zeigt ein Video über eine Ski-überschreitung der drei Mont-Blanc-Gipfel. Die Route führt über den Mont Blanc du Tacul, den Mont Maudit und über den Hauptgipfel mit anschliessender Abfahrt über die steile Nordflanke.



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Jahresfest vom 22. November

Siehe Seite 2 „Herausgegriffen“

Voranzeige: Zeglingerfahrt, der polysportive Anlass

Sonntag, 11. Januar 2009

Polysportiver Traditionsanlass zu Beginn der Saison für Jung und Alt, mit Wandern, Biken und Berglauf - und natürlich auch bestens geeignet für alle Neumitglieder, um Bergkameraden kennen zu lernen. Wir wandern, biken oder laufen via Schafmatt nach Anwil ins "Jägerstübli" zum Mittagessen und gemütlichem Beisammensein mit den Freunden von der Sektion Baselland. Ausschreibung auf der

Website ab Mitte Dezember und in der nächsten Ausgabe der „Roten Karte“. Auskünfte: Thomas Kähr, Binzenhofstr. 4, 5000 Aarau; kaehr.thomas@bluewin.ch; 079 230 07 65.



BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Rückblick MAG 2008

Ein ganz grosses DANKE an das MAG-Team 2008! Es war ein voller Erfolg! Gegen 70 Helferinnen und Helfer haben ihr Bestes gegeben! Hand in Hand gings reibungslos! Gewitzelt wurde und gelacht! Böse Worte hatten keinen Platz! Gegen 50 Kuchen/Torten durfte ich entgegennehmen! Ein spezieller Dank geht an Luise Hässig und ihre Schwester Trudi! Es war ein voller Erfolg! Ein ganz grosses DANKE an das MAG-Team 2008! Ein herzliches Danke geht auch an die Mitglieder, die uns mit Ihrem Besuch beehrt haben und von unserem kulinarischen Angebot Gebrauch machten. Es war toll, euch als Gäste begrüsen zu dürfen! *Vreni Köpfl*

Mitteilungen

Mit dem SAC Aarau 2009 nach Bolivien

Nachdem ich in den vergangenen Jahren für den SAC 2 Reisen zum und auf den Kilimanjaro und eine auf den Elbrus organisiert habe, stecke ich nun mitten in den Vorbereitungen für eine Bergsteigerreise nach Bolivien. Die Reise dauert vom 4. Juli bis 25. Juli 2009.

(Fortsetzung Seite 14)

Rückblick MAG 2008



Nach genügend Kultur und Aklimation bestiegen wir 3 Sechstausender, unter andern den 6542 m hohen Sajama. Es ist durchaus möglich den einen oder andern Berg auszulassen, wir kehren immer wieder an den jeweiligen Ausgangspunkt zurück. Für 2-3 Personen hat es noch Platz. Wer interessiert ist, meldet sich doch möglichst rasch bei mir telefonisch. *Silvan Schenk 079 733 70 33.*

Kalender 2009

Wir geben Ihnen wiederum, wie schon seit Jahren, die Möglichkeit, vergünstigt Bergbildkalender zu beziehen. Dieses Jahr steht nur der Kalender aus dem SAC-Verlag zur Verfügung. Benützen Sie diese Gelegenheit, den ansprechenden Kalender verbilligt zu erstehen.

SAC-Kalender 2009

Format 48 x 33 cm, Spiralbindung, 13 Blätter. Wandkalender. Ladenpreis Fr. 24.90, Mitgliederpreis Fr. 19.90 + Portokosten = Fr. 25.90.

Unser Preis Direktverkauf, solange Vorrat, an den beiden Anlässen: Fr. 20-.

Der SAC-Verlag hat speziell Bilder ausgewählt, die die Mitglieder besonders ansprechen: 13 herrliche Bergbilder, davon 8 mit SAC-Hütten, erinnern das ganze Jahr an unsere Alpenwelt. Dieser Kalender wird an der Novemberversammlung sowie am Jahresfest aufgelegt und kann dort sowie direkt bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062 / 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch, bezogen werden, solange Vorrat.

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Montag 1. Dezember

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate Januar und Februar. Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Tourenausschreibungen gemäss Vorlage verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt.

Yvonne Stocker-Bachmann

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (9 Pers.)

Christian Wehrli, Aarau * Karin Martinez, Biel * Heiner Suter, Aarau * Michael Rousavy, Gränichen * Ronan Kavanagh, Nussbaumen * Robert Giacomelli, Zufikon * Edmund Bumann, Lenzburg * Wolfgang Bühler, Aarau * Mathias Pletz, Baden

Familienmitgliedschaft (10 Pers.)

Jürg, Kathrin und Lara Schlatter, Kölliken * Cornelia und Achim Geiser, Seon * Andreas Schneider und Katharina Schatzmann, Rapperswil * Sascha, Daniela und Cynthia Lemblé, Sisseln

Übertritte (2 Pers.)

Hanspeter Plüss, Safenwil, Wechsel zur Sektion Zofingen *Corinne Albani, Ennetbaden, Wechsel aus der Sektion Weissenstein

Austritte

Einzelmitgliedschaft (5 Pers.)

Caroline Haug, Muri * Esther Ringgenberg, Aarau * Eugenie Vogt, Aarau * Sven Lupi, Gränichen * Tina Güntner, München

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.)

Catherine Haug, Muri

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im November

ZUM 75. GEBURTSTAG
Schmid-Riner Senta, Aarau, am 12. November
Hediger Ernst, Rupperswil, am 22. November

Wir gratulieren im Dezember

ZUM 85. GEBURTSTAG
Sieber Peter, Niedergösgen,
am 10. Dezember

ZUM 80. GEBURTSTAG
Berger Fredy, Schinznach-Bad,
am 22. Dezember

ZUM 75. GEBURTSTAG
Hodel Alfred Pius, Weinfelden,
am 17. Dezember

*Wollen wir in Frieden leben, muss der Friede
aus uns selbst kommen.*

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Todesfälle

René Schenker, Schönenwerd, 1935–2008,
49 Jahre im SAC

Leonie Ott, Aarau, 1915–2008,
35 Jahre im SAC

Oswald Eichenberger, Schöffland, 1925–2008,
61 Jahre im SAC

*Die Dinge des Lebens sind gerade so wertvoll,
weil ihnen nur eine begrenzte Zeitspanne zu
bemessen ist.*

Für individuelle
Lösungen
GG Inneneinrichtungen
etwas
persönlicher

Telefon 062 844 45 08
www.gg-inneneinrichtungen.ch

Tourenberichte

FaBe-Lager 2008

Anreisetag, Montag 7. Juli 2008

Da wir dieses Jahr keine SAC-Hütte in Beschlag nehmen und die Anfahrt mit dem PW teilweise möglich ist, treffen sich alle Kletterfamilien inklusive unser erfahrener Bergführer, Daniel Silbernagel, beim kleinen Bähnli, welches uns für den steilen Aufstieg zur Hütte unser Gepäck abnimmt. Kurz vor Abmarsch zur Hütte beginnt es zu regnen und wir erinnern uns an das letztjährige Lager mit viel Schnee. Bei der Hütte angekommen, beziehen wir unsere Zimmer. Wie verteilt man 4er-Familien auf 5er-Zimmer? Wir stellen fest, dass das bei erfahrenen Kletterern ein kleines, aber dennoch überwindbares Hindernis darstellt. Nach einem Lunch im Speisesaal der alten Militärunterkunft – es regnet immer noch – machen wir uns notgedrungen an den ersten Theorieteil mit Seil- und Materialkunde. Die Eltern werden durch den Bergführer, die Kinder durch die FaBe-Leiter in die mehr oder weniger bekannten Geheimnisse eingeweiht. Während des Nachmittags meint es das Wetter gut und die Sonne beglückt uns mit den ersten warmen Strahlen. An den zwei Masten des Transportbähnli wird sofort die Theorie umgesetzt: Klein und gross seilen sich ab, prusiken mit kurzen oder langen Beinschlingen hinauf. Mit hungrigen Bäuchen haben wir das erste Nachtessen unserer eigenen Küchenfrauschaft verdient. Diese enttäuscht uns nicht und bewirtet uns fürstlich. *Daniel Berner*

Dienstag, 8. Juli 2008

Nach unserer ersten doch etwas kühlen Nacht auf der Titterhütte teilten sich die Lagermitglieder in drei Gruppen auf, in die Gruppe der „kleineren“, „mittleren“ und der „grösseren“ Kinder. In dieser Aufteilung wurden drei verschiedenen Bereiche des Klettergartens um die Burghütte aufgesucht. Um ca. 9 Uhr ging's los. Für alle galt es zunächst, eine kleine Steilstufe gegen den Fieschergletscher zu überwinden. In diesem Gebiet wurden die verschiedenen Kletterstellen schnell in Beschlag genommen. Im Gegensatz zum Montag sorgte das nun bessere Wetter schnell für etwas wärmere Bedingungen. Zuerst ein „Warmklettern“ an der Sonnenplatte und der Burgplatte mit den „Grösseren“ an Top-Rope und Abseilstelle am Vormittag, anschliessend ging's am Nachmittag bereits mit den ersten Mehrseillängen an der Route „Elaneu 4b“ zur Sache. Nach erfolgreicher Durchsteigung dieser eher leichten Route, glaubte der eine oder andere kleine Gipfelstürmer, die

gegenüberliegende kleine Route an der Sonneplatte „Virgine 6a“ mache man doch mit links! Aber eben, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Nach dieser Angewöhnungsphase war die Gruppe der „Grösseren“ gut vorbereitet für längere Routen im Klettergebiet. Die Gruppe der „Kleinere und Mittleren“ vertieften am ersten Tag die Handgriffe in der Technik der Kletterei. Knoten, Abselen, Top-Rope, aber auch Vorklettern standen auf dem Programm. Nach einem abwechslungsreichen ersten Klettertag kehrten wir gegen 17:00 Uhr wieder zurück zu unserer Unterkunft, wo sich die einzelnen Gruppen wieder trafen. Wer gedacht hat, die Kinder seien jetzt müde vom anstrengenden ersten Tag, der täuschte sich! Die Hüttenumgebung ermöglicht herrliches Ballspiel bis lang in den Abend hinein. Nur das feine Nachtessen von Edith und Nicole konnte die Kinder kurz im Spiel unterbrechen. Der Wetterbericht versprach eine gute Woche!

Tobias Wildi

Mittwoch, 9. Juli 08

Der neue Tag verspricht viel Sonne und so versammelt sich um 7.30 Gross und Klein, zum Teil noch etwas verschlafen, um den Frühstückstisch. Nachdem alle Rucksäcke gepackt, alle Zähne geputzt und alle grossen und kleinen Leute mit Sonnencreme und Sonnenbrille ausgerüstet sind, besammeln wir uns wieder in den drei Gruppen vom Dienstag. Unsere Gruppe mit den jüngsten Kindern, verstärkt mit Severin, wagt sich heute an die 3 Seillängen der Belgieroute. Auf dem Weg zum Einstieg gibt's bereits viel zu entdecken: die Ruine einer Alphütte, auf deren rostigem Ofen Walderdbeeren wachsen, unzählige Ameisen mit schwerer Last - und die Hosensäcke einiger Kinder sind bereits schwer durch die gesammelten Steine. Während die Kinder problemlos die Platten hochkrabbeln, finden wir Erwachsenen gewisse Stellen eher rutschig (was vielleicht auch an den „falschen“ Kletterfinken liegen mag, und die Erfahrung zeigt, dass die Route auch barfuss geklettert werden kann). Was hochgeklettert wird, muss natürlich auch wieder abgeseilt werden, und so kommen auch die Kleinsten in den Genuss einer langen Absseilstelle. Währenddem die ersten von uns schon den Lunch geniessen und die anderen noch aufs Absseilen warten, können wir die Gruppe mit den ältesten, klettererfahrensten Kindern beobachten. Sie klettern eine recht anspruchsvolle Mehrseillängen-Route in der „Burgwand“ und seilen danach an imposanter Stelle wieder ab. Diese grosse Absseilstelle steht am Nachmittag allen zur Verfügung, aber unsere Gruppe will lieber noch klettern. Also steigen wir in der Mittagshitze noch etwas hoch, um im oberen Sektor des Klettergartens top rope noch ein paar schwierigere Stellen zu klettern und an einer kleinen Absseilstelle das überhängende Absseilen zu üben. Und dann freuen sich alle auf das angekündigte Bräteln am Abend. Während die zwei „Thomassen“ schnell ins Tal rennen, um die Einkäufe hochzutragen,

sammeln wir andern Holz und Brätelstecken. So gegen 7 Uhr ist dann auch die letzte Gruppe vom Fels zurück und wir versammeln uns alle ums Feuer, um den Würsten und dem Schlang Brot den richtigen Teint zu verpassen. Unsere zwei Küchenfeen haben aber nicht nur an Wurst und Brot gedacht, sondern auch noch mehrere köstliche Salate und zur Krönung eine feine Tomaten-Gazpacho hingezaubert. Mmh!!! Susi



INTERSPORT



MAMMUT

Shop und Outlet

Draussen zuhause.

Bei Döbeli finden Sie Outdoor-Bekleidung, in der Sie sich wohl fühlen. Sie haben die Wahl – aus unserem riesengrossen Sortiment sowie in unserem Mammut-Shop oder im günstigen Mammut-Outlet.

DÖBELI SPORT

Döbeli Sport AG • 5703 Seon • Tel. 062 775 11 53
www.doebeli-sport.ch

Freitag, 11. Juli 2008

Die Wetterprognose war etwas durchgezogen aber noch gab's nichts zu klagen – also rasch noch die Lunchbröte streichen und ab ins Klettergebiet.

Bei der mittleren Gruppe stand das Thema ‚Vorstieg‘ auf dem Programm. Im Sektor ‚D‘ standen dafür gut gesicherte, nicht zu schwierige Routen zur Verfügung. Aber am ‚scharfen Ende des Seils‘ zu sein (zum Teil auch das erste Mal) lässt die Routen, die noch zwei Tage vorher im Nachstieg als ‚völlig einfach‘ beurteilt wurden, auf einmal recht knifflig werden: Also am Anfang durchaus mal beherzt an die Expressschlinge greifen oder sich auf den Hosenboden setzen – aber wie war dies noch mal: Schnapper links oder rechts? Das Seil von oben oder von unten durch den Karabiner? Und wie geht das ‚Fädeln‘ schon wieder? Mit jedem neuen Anstieg ging's besser! Nach dem Mittagessen wollten wir eigentlich an der Burgplatte noch einige Mehrseil-

längenrouten klettern, aber der Himmel wurde schwärzer und schwärzer und dann fielen auch noch einige Regentropfen. Dies war für die Motivation natürlich nicht ganz förderlich. Deshalb war ein Teil der Gruppe gar nicht so unglücklich, als unsere beiden Köchinnen Edith und Nicole in Richtung Burghütte bei uns vorbeikamen und auch hier die Aufmerksamkeit weg vom Klettern aufs Trinken & Essen (sprich: Hüttenbesuch) lenkten. – Da das Wetter sich dann doch wieder etwas besserte, nahm der Rest der Gruppe die 3 Seillängen der Routen Heimweh (4a) resp. Elanau (4b) in Angriff. Bereits am Morgen konnten wir gegenüber im Sektor A die orangen und anders farbigen Helme unserer Cracks in der Route ‚Brotsuppe‘ (5b oder doch mehr?) leuchten sehen. Am Abend hatte auch diese Gruppe einiges über schwierige Einstiege und wunderbare Routenführung zu berichten gehabt. – Alle, die genug vom Klettern hatten, konnten ihren Mut nochmals beim ‚Seilbähnchen‘ unter Beweis stellen: Pure Freude bis ‚Nervenkitzel‘ waren durch den Absprung ins Nichts und eine rasante Fahrt über eine kleine Schlucht garantiert. – Und einmal mehr muss erwähnt werden, wie wir durch unsere Köchinnen verwöhnt wurden: Auch bei der ‚Restenverwertung‘ wurde natürlich aus den Gschwällen des Vorabends eine leckere Rösti, aber da waren natürlich auch noch Spaghetti, Bolognesesauce, Kartoffelstock, Voressen, Salat, Gemüse... und Dessert. *Barblina & Andreas*

Abzw. Wirt suchen wir uns ein windgeschütztes Plätzchen für die Mittagsrast. Die wärmende Sonne lässt auch ein Schläfchen zu! Es geht weiter, über den 2339 m hohen Wirt bis zum Maroijöchle. Ab dem Joch 2380 m erreicht man die Kaltenberghütte (2100 m) in 30 Min. – Orlando, Fritz und Ruth brauchen noch eine Zusatzschleife, in 1 ½ Std. über die Maroiköpfe auf den Maroisplätz 2549 m. Es hat sich gelohnt, wie erwartet guckt die Sonne kurz durch, interessantes Gewölk und Sicht mit erstem Gipfelkuss sind gesichert. Das feine Nachtessen: Spätzle, Rotkraut, Voressen und Salat. Zum Dessert: Crepes mit Glace, lässt keine Wünsche offen.

2. Tag: Di. 22.07.2008, morgens um 07.30 Uhr

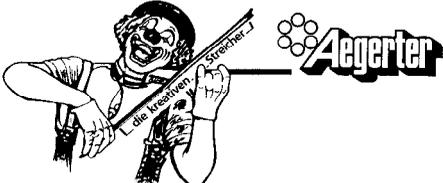
Die Kaltenberghütte macht ihrem Namen alle Ehre, es ist kalt, es schneit! Was nun?? Unser Tourenleiter Niklaus und Vizeleiter Werner müssen die Tour ummodellern, da der Gstanskopf mit 2730 m zu riskant ist bei Schnee. Also geht es zurück zum Ablonagrät und das Maroital hinab. Fritz ein richtiger Backpacker (= Rucksacktourist)! Die Stimmung ist trotz „Liquide Sun“ (= Schneeschauer) gut! Die Regenkleider sind den ganzen Tag gefragt v.a. beim „Urwaldtrekking“. Astrid fand es mega-giga-supergeil!! Die Konstanzer Hütte auf 1688 m trocknet, wärmt, verwöhnt uns und lässt uns optimistisch auf den nächsten Tag hoffen.

3. Tag: Mi. 23.07.2008

Im Halbschlaf höre ich die Stimme von Astrid, die verkündet, es ist Zeit zum Aufstehen! Also, nichts wie los, Schlafsack + Woldecken zusammenrollen, vom Kajüttenbett hinuntersteigen und ab in den Waschraum. Zurück im Frauenschlag, wo noch alle drei Frauen friedlich schlafen, gehen mir die Augen auf ... es ist erst 06.00 Uhr = 1 Std. zu früh!!?? Danke Astrid. Um 09.00 Uhr geht es los, 30 Min. dem Fasulbach entlang, dann Aufstieg zum Kuchenjöchli. Es ist kalt und windig, als wir das Joch erreichen. Eine Schutthalde, Gletschereis und Firn im oberen Teil verlangen Vorsicht. Nach kurzem Klettern stehen wir vor einem steilen Schneehang. Niklaus versucht mühsam mit dem Pickel Tritte zu schlagen. Orlando, unser „Jüngster“, übernimmt die Führung und spurt uns gekonnt mit seinen Schuhen vor ... Super, danke! Für 3 schlecht ausgerüstete Wanderer, d.h. ohne Stöcke, ist er der Retter in der Not! Die Mittagsrast an der Sonne genießen wir und erreichen dann früh die Darmstädter Hütte (2384 m).

4. Tag: Do. 24.07.2008

Aufbruch um 08.45 Uhr nach feinem Morgenessen u. super Bedienung. Trotz herrlich warmem Wetter müssen wir die heutige Königsetappe über den Hoppe-Seyler-Weg ändern. Eine Schnee-Eisfeld-Überquerung wäre ohne Steigeisen zu gefährlich. Auch Christian braucht hin und wieder seine Trainingseinheit, er bricht zur Suche



**Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03**

21. bis 26. Juli 2008 Bergwanderwoche Verwall (Tirol)

1. Tag: Mo. 21.07.2008

Elf "Nasen" sind auf dem Weg nach St. Christoph (Arlberg). Schon im Zug entwickeln sich angeregte Gespräche, man lernt sich kennen! In St. Christoph ist es kalt und es regnet. Eine Kaffeepause ist also wichtig. Die feinen Apfelstrudel schmecken uns, die Stimmung ist gut, es wird gelacht. Regenkleider oder Schirme braucht es jetzt auf dem Bergeistweg. Nach 1 ¼ Std., bei

seiner Sonnenbrille, die 20 Min. weiter unten geblieben ist, auf. Erfolglos, aber gut trainiert, kommt er zurück. Um nicht zu früh in die Hütte zu kommen, machen wir einen weglosen Abstecher zum Kartellsee auf 2440 m. Katrin macht uns kaltblütig vor, wie man auch in nur 4-grädigem Wasser baden kann! Fritz, Ruedi und Ruth sind unter Druck und müssen wohl oder übel die Herausforderung annehmen. "Brrrr". Weiter geht es über das Sesladjoch (2700 m). Die Sesladspitze auf 2906 m stellt für ein paar "nie genug Bekommende" eine weitere Herausforderung dar. Mit Hilfe meiner guten Bergführer, Werner, Ruedi und Orlando schaffe auch ich die schwierigsten Passagen. Steinböcke in nächster Nähe belohnen unsere Strapazen. Auch in der Niederelbe Hütte (2310 m) werden wir fürstlich bedient, sogar mit Gesang vom Männerchor!

ein. Christian, Fritz und Ruth überlegen nicht lange, warme Felsplatten neben einem Schneebrett am tief grün-blauen Wasser: einmalig. Für mich der "Kick"!! Zum Tagesabschluss stossen wir mit einem feinen Mirabellenschnaps, gespendet von Christian, auf den erfolgreichen FC Aarau an!

6. Tag: Sa. 26.07.2008

Vormittags Bergtour auf den Hohen Riffler (3168 m), dem höchsten Punkt unserer Wanderwoche. Alle 11 Teilnehmer sind dabei, bei dieser letzten anspruchsvollen Tour. Nach Apfelstrudel und Kaiserschmarren geht es heimwärts durchs Malfontal nach Pettneu. – Eine abwechslungsreiche, tolle Woche mit durchwegs wandertüchtigen, aufgestellten Leuten findet ihren Abschluss. Danke an alle und an unseren Tourenleiter Nikolaus Egloff. *Ruth Mürger*

Fast wie barfuss.



LOWA

Lady GTX **Fr. 339.–**
Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

★ ★ ★
WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

5. Tag: Fr. 25.07.2008

Heute Morgen geht es fakultativ ohne Gepäck auf die Kreuzjochspitze, 2919 m. In 2 Std. schaffen wir die 600 m Höhe. In der Hütte zurück geniessen wir feine Suppen, Germknödel und Preiselbeerkuchen mit Schlagsahne, mmh...! Nachmittags wechseln wir über den Kieler- und Rifflerweg zur Edmund Graf Hütte (2408 m). Vorerst etwas abwärts und dann leicht aufwärts, über den Höhenweg. Am Schluss steil zur Schmalzgrubenscharte hoch. Nach kurzem Abstiegt lädt ein wunderschöner See zum Baden

KiBe-Lager 2008

Sonntag, 03.08.08, Hinfahrt und 1. Tag

08.30 Uhr Besammlung auf Gleis 5. Alle fanden sich pünktlich ein. Das letzte Material wurde verteilt; d.h. Einige von uns wurden dazu verdonnert die Kletterseile auf die Hütte zu tragen. Als der Zug einfuhr, kam das grosse Verabschieden. Die Eltern ermahnten die Kinder sich zu benehmen und aufzupassen. Doch wir machten uns keine Sorgen. Wir waren nur froh endlich einmal ohne Eltern zu sein (bis auf die wenigen „unglücklichen“, deren Eltern als Leiter mitkamen), eine Menge Quatsch zu machen und viel Spass zu haben. Im Zug bekamen wir Rega-Kappen geschenkt. Es wurde einiges beredet und gelacht. In Bern mussten wir umsteigen und in Ausserberg wechselten wir das Fortbewegungsmittel (von Zug auf Kleinbus). 33 Personen (24 Kinder und 9 Leiter zwangen sich in zwei 11-plätzig Kleinbusse. So wurden wir ein Stück den Berg hinauf chauffiert (850 Hm). Es war eng, aber schliesslich mussten wir diese Strecke nicht mit den 9 bis 25 kg (Leiter) schweren Rucksäcken zurücklegen. Kaum mit Wandern angefangen kamen viele ins Schwitzen und waren froh über die Mittagspause. Doch leider mussten wir nur allzu bald weiter. Bis dahin konnten wir im Schatten des Waldes gehen, doch jetzt kamen wir über die Baumgrenze und die Sonne brannte auf uns nieder. Spätestens jetzt wussten wir die geschenkten Kappen zu schätzen. Doch am Schluss kamen alle unverseht und ohne Sonnenstich in der Hütte an. Bald darauf quetschten wir uns in den gemeinsamen Schlag. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, war aber nichts mit Faulenzen, denn die Leiter erwarteten von uns, dass wir in voller Kletterausrüstung vor der Hütte antraben sollten. Dort wurden die 4 Gruppen verlesen. Die zwei fortgeschrittenen Gruppen begaben sich auf den Weg zu den Klettergärten. Die anderen zwei lernten Knöpfe wie Achter, Halb-Mastwurf und Prusik. Ausserdem noch

Seiltechniken und das richtige Benutzen der Kletterfinken. Nach 18.00 Uhr kamen wir erschöpft zur Hütte zurück. Die freie Stunden bis zum Abendessen nutzen wir um die schmerzenden Glieder zu entspannen. Wir hatten alle Kohldampf. Eine Tischgruppe vertrieb sich die Zeit bis das Essen kam mit Tee trinken. Ca. 6 Kannen wurden leer. Dem Konsum entsprechend fielen die Toilettengänge aus. Nach dem Z'Nacht wurden die Gruppenbändeli verteilt – weiss, gelb, grün und rot. Danach beschäftigten wir uns mit Zahnputzen und Pyjama anziehen. Um 21.30 Uhr las uns Jochen (ein Leiter) noch den Anfang von „Digory, der Drachentöter“ als Gute-Nacht-Geschichte vor. – Doch danach war noch lange nicht Ruhe im Schlag! Mehrmals mussten uns die Leiter ermahnen endlich ruhig zu sein. Doch das war schwierig, denn wir lagen eng zusammen und wir konnten uns kaum bewegen, ohne den Nachbar zu stupsen. Ausserdem war es sehr verlockend noch zu plaudern. Aber irgendwann kühlte sich die Stimmung (doch noch) ab und jeder kam noch zu ein paar Stunden Schlaf.

Feli Rohrer und Annalena Keller

Montag, 04.08.08, Klettergarten

Aufstehen war um 07.15 Uhr. Das Frühstück gab es um 07.30 Uhr. Das Frühstück war gut. Um 09.00 Uhr mussten sich alle vor dem Haus treffen, um mit ihrer Gruppe den Tagesplan zu beginnen. Die Gruppen, die in den Klettergarten gingen, musste mit den Seilen beladen auf schmalen Wegen wandern. Dort kletterten die Leiter eine Route vor, um diese für „Toprope“ einzurichten. Anschliessend konnten wir die Routen entsprechend gesichert klettern. Wir konnten zwischen durch essen und trinken. Am Nachmittag durften wir bereits im Vorstieg klettern. Etwa um 16.00 Uhr ging die Gruppe weiss, nachdem alle abgeseilt hatten, in den unteren Klettergarten klettern. Dort arbeitete bisher die Gruppe gelb. Diese wanderte nun in den oberen Klettergarten, wo sich alle Teilnehmer der Gruppe gelb im Abseilen übten. Anschliessend baute die Gruppe gelb einen Steinmann. Nachdem auch die Gruppe weiss vom Klettern etwas müde geworden war, baute sie noch eine Steinbrücke. Nun war es bereits wieder Zeit zurück in die Hütte zu gehen, wo das Abendessen wartete.

Jonas Muntwyler und Andreas Bertschi

Dienstag, 05.08.08, Gruppe weiss

Die Gruppe weiss musste den längsten Weg bis zum Einstieg wandern. Wir brauchten sicher mehr als eine Stunde. Endlich waren wir am Einstieg. Wir wurden in drei Seilschaften zu je 3 Personen aufgeteilt. Immer ein Leiter hatte zwei Kinder angehängt. Unsere Route hiess „Frauenschu“ (4b) und führte uns direkt auf den Ostgrat des Augstkrummenhorns. Für die meisten der Gruppe war es die erste richtige Klettertour. Es war schon etwas speziell, so mussten einige den Rucksack mit unseren Wanderschuhen, dem Essen und Trinken mittragen. Das hinterste Kind

war am Schluss einer Seillänge schwer behängt mit Expressen und Schlingen. Die 4,5 Seillängen waren nicht immer einfach, an einer Stelle hatten fast alle Kinder ziemlich lange und einige auch etwas Angst. Aber am Schluss hatten es alle geschafft und die ganze Gruppe hockte auf dem schmalen Grat, wo es steil ins nächste Tal hinunter ging. Nach dem Essen mussten wir aber wieder runter. Nur war dies nicht so einfach wie im Klettergarten. Wir kletterten nämlich über den scharfen, schmalen Grat und mussten uns sehr vorsichtig bewegen, dass keiner abstürzte. Endlich waren wir bei einem kleinen Sattel angekommen. Dort gab es eine 50m Abseilstelle, wo alle sich selber abseilen mussten. Wir waren froh, als wir alle unten angekommen waren. Jetzt mussten wir nur noch zurück zur Hütte wandern. Ziemlich müde, aber auch etwas stolz trafen wir dort gegen halb sieben ein. *Alexander*

Dienstag, 05.08.08, Gruppe rot

Wir wurden am Morgen von Damian geweckt. Danach gingen wir zum Morgenessen, da gab es trockenes Brot. Vor dem Ablaufen konnten wir noch trockenes Brot für den Lunch fassen. Meine Gruppe musste danach 40 Minuten bis zum Einstieg der Route „Silbermantel“ am Grossen Augstkrummenhorn laufen. Aber ich glaube, es war sogar etwas mehr. Der Einstieg war ein bisschen doof, weil da ein Schneefeld war. Die Route fing sehr einfach an, mit der Zeit wurde es immer schwieriger bis zur Schlüsselseite mit 5b+. Nachher wurde es wieder einfacher. Als wir auf dem Gipfel ankamen, machten wir einen Eintrag ins Gipfelbuch, tranken etwas und kletterten dann über den Westgrat ab zur Abseilstelle über die Route „Männertreu?“. Mit einigen kleinen Problemen seilten wir in zweimal 50 m über diese Route ab. Wir brauchten insgesamt sehr lange. Wir konnten erst um halb fünf essen. Dann liefen wir zurück zur Hütte. *Dominik Müller*

(Fortsetzung folgt in der nächsten „Roten Karte“)

H O L Z B A U



Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen

Benkenstrasse 29
Telefon 062 827 36 04
Fax 062 827 36 06
Natel 079 282 68 50

Mitglied SAC

Zimmerei
Schreinerei

Neubauten
Umbauten
Verglasungen

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8
5023 Biberstein

Carrosserie Senn

Marken Winterpneus zu günstigen Konditionen

Wenn dieser nicht mehr greift, kauf Dir die Schneekette "TRAK"

Frag den Fachmann

Rolf Senn Lochgasse 20 5722 Gränichen

Tel. 062/ 843 02 12 r.senn@bluewin.ch



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33



**Elektro
Hugelshofer**

Ruppertswil

Tel. 062 897 17 60

www.elektro-hugelshofer.ch

- Starkstrom
- Telematik
- Service
- Wasch- und Küchengeräte